

Abteilung Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport

17.08.2021

Telefon: 902778703

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 31. August 2021

### 1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Prekärer Personalsituation in unseren Jugendverkehrsschulen entgegenwirken

Beschluss der BVV vom 20.06.2018

Drucksache Nr. 0746/XX

### 2 Berichterstatter

Oliver Schworck

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

### 4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

### 5 Rechtsgrundlage

§ 36 BezVG

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

### 7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

## 8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

## 9 Mitzeichnung

Oliver Schworck  
Bezirksstadtrat

## Anlagen

Drucksache Nr. **0746/XX****Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

über den Beschluss der BVV vom 20.06.2018, Drucksache Nr. 0746/XX

Die BVV fasste folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt zu prüfen, ob die Mittel für außerschulische Lernorte, die über den Bezirksplafonds von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für die Finanzierung der bezirklichen Jugendverkehrsschulen (JVS) zugeführt worden sind, an einen Träger für die Festanstellung fachlich qualifizierten Personals weitergereicht oder vom Bezirksamt selbst für Personaleinstellungen für die JVS verwendet werden können.

Ferner wird das Bezirksamt ersucht zu prüfen, eine fachliche und verwaltungsmäßige Struktur aufzubauen, um die Vorgaben des Koalitionsvertrages „fachlich und pädagogisch qualifiziertes Personal“ erfüllen zu können und so eine immer wichtiger werdende offensive Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung im Bezirk aktiv mitgestalten zu können.

Der BVV ist bis zur September-Sitzung zu berichten.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Erfreulicherweise haben sich zwar mittlerweile die finanziellen Mittel für die außerschulischen Lernorte durch die Aufstockung durch das Abgeordnetenhaus erhöht.

Allerdings reichen die Mittel noch nicht aus, um in der Jugendverkehrsschule dauerhaft pädagogisches Personal einzustellen.

Solange hier jedoch keine grundlegend andere Haltung des Landes Berlin eingenommen wird, was eine entsprechend höhere Zuweisung zur Folge hätte, und solange auch keine weiteren Mittel aus dem Bezirkshaushalt zur Verfügung gestellt werden können, erscheint eine andere Betriebsform als die derzeitige nahezu ausgeschlossen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 17.08.2021

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Oliver Schworck  
Bezirksstadtrat